



Information
-für das Gedenkjahr 2016-
Kyritz-Tag zur „Bodenreform“

02.08.2016

Bereits seit 2003 finden am oder um den 2. September jeden Jahres die Erinnerungsfeiern am umgewidmeten sogenannten Bodenreform-Denkmal in der Perleberger Straße in Kyritz statt.

Außerdem gab es u.a. 2005 eine größer angelegte Info- und Vortragsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Stadt Kyritz und dem Gymnasium. Ausgangspunkt für die weitere geplante systematische Recherchearbeit war eine Grundsatzbesprechung in Berlin am 06.12.2005 im Hause von Prof. Wilke mit dem damaligen Bürgermeister Winter und den Herren Graf Schwerin, Eppelmann und Dr. Schöne.

Von Anfang an wurden in Zusammenarbeit mit der ARE und anderen Vereinigungen sowie Institutionen und Stiftungen zahlreiche Dokumente zusammengetragen sowie viele Zeitzeugnisse gesammelt. Siehe hierzu Doku- und Bilddokumentation (mit Texten von Diskussionsteilnehmern, Historikern, Juristen und Zeitzeugen u.a. Günter Schabowski).

Im Jahr 2015 wurden den Ereignissen vom 02. September 1945 mit mehreren Veranstaltung gedacht um dem Jubiläumscharakter gerecht zu werden. Hier soll auch 2016 angeknüpft werden, besondere Schwerpunkte werden gesetzt.

1. Es geht um eine Zwischenbilanz der gesammelten Zeitzeugnisse mit besonderem Schwerpunkt auf die Bodenreform im Brandenburgischen Kreis Ostprignitz (u.a. Dokumente der FU Berlin).
2. Historische Zwischenbilanz der Abläufe in den Regionen Prignitz und Havelland sowie teilweise im sonstigen Land Brandenburg und in anderen jungen Ländern.
3. Quellenangaben zu den bisherigen Forschungs- und Recherchearbeiten (Prof. Bauerkämper, Dr. Schöne, Prof. Wilke, Prof. Kluge, usw.).
4. Vorlage und Diskussion, der Dokumentations- und Forschungsarbeiten der vom ARE-Kongress am 13.06.2015 festgelegt worden war.
5. Stand des „Schulprojekts“ mit der Thematik der Zeitzeugenberichte (10 Referenten und Zusammenarbeit mit der UOKG)
6. Darstellung der Quellensammlung und Forschungsarbeit in Zusammenarbeit mit der Fördergemeinschaft Recht und Eigentum/FRE e.V. (München)

Eine erneuerte Zusammenarbeit -wie bereits 2005 anvisiert- besonders mit der Stadt Kyritz und kommunalen Vertretungen sowie historisch Interessierten im Territorium wird als wünschenswert angesehen, zumal in der Fortsetzung der Vorarbeiten und Initiativen der letzten 20 Jahre, die Fortschritte und Erfolge für die Aufarbeitung und Dokumentation des Geschehens der Jahre 1945ff erbracht haben.

Zur Unterstützung der Regionalarbeit in den Bereichen Ost- und Westprignitz sowie Havelland hat die ARE einen Regionalbeauftragten für die Mitgliederbetreuung und Kontaktpflege ernannt.

ARE-Pressestelle uln